

Preis vierteljährlich 1.20 M., mit Fracht 1.30 M., im Abonnement 1.20 M., im Abonnement 1.20 M., im Abonnement 1.20 M.

Der Gesellschafter. Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Auflage 3150.

Anzeigen-Gebühr l. d. Spalte Seite auf gewöhnl. Schrift oder deren Raum: bei 1mal. Einrückung 10 G., bei mehrmaliger Entsprechung halbt.

Gratistbelegten: Das Blätterstücken mit Schluß. Sanbwirt.

Nr. 233

Nagold, Samstag den 28. November

1903.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 28. November.

Warnung vor Bürgschaften. Dieser Tage kam ein hochbetragter Mann vom Lande nach Stuttgart, um Rat zu suchen in großer Not. Sein Sohn betrieb ein Geschäft, das nicht florierete. Er bat den Vater um Bürgschaft. Auf vieles Zureden seiner Frau unterschrieb der alte Mann den Bürgschein. Nun ist sein ganzes Vermögen verloren.

Altensteig, 28. Nov. Die bürgerlichen Kollegien haben die Erbauung eines neuen Schlachthauses durch die Stadtgemeinde beschlossen; es wird in städtische Verwaltung kommen. Der Bauplatz ist in der Bahnhofstraße. N. d. L.

Stuttgart, 25. Novbr. Als neue Hilfskräfte der Gewerbeinspektion wurden laut Staatsanz. — zunächst in provisorischer Weise — bestellt: Als weitere Assistentin Fel. Vina Weller, bisher Schriftführerin beim Schwäbischen Frauenverein und Vorsteherin der von diesem Verein eingerichteten Wanderlochkurse und als männliche Gehilfen ohne höhere Vorbildung: Jakob Bötz, bisher Eisenbrecher in der Gannhatter Misch- und Antriebsmaschinenfabrik Werner u. Pfeiderer, Ludwig Müller, Werkführer in der Holzwarenfabrik Ehlinger u. Ndt in Langheim, und Gustav Pföhmann, Mechaniker und Monteur in der elektrischen Werkstätte von G. F. Dorn in Stuttgart.

r. Schöndal, 26. Nov. Gestern mittag um 1/5 Uhr bligte und donnerte es hier während eines sehr starkem Schneesturmes.

r. Kupferzell, 27. Novbr. Gestern abend zwischen 4 und 1/5 Uhr zogen über Kupferzell zwei starke Gewitter mit heftigen Donnererschlägen, begleitet von ziemlich starkem sturmartigem Schneefall.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Novbr. Laut Kreuzzeitung übertrug der Kaiser die Leitung der Nachbehandlung mit Massage und Stimmübungen auf den Vorschlag des General-Stabsarztes Leuthold an Dr. Gustav Spieß, Frankfurt a. M., der sich durch Schriften auf dem Gebiete der Hals- u. Nasenkrankheiten einen Namen gemacht hat.

Berlin, 27. Nov. In Anbetracht des Umstands, daß der Roman des Leutnants Bilse in Berlin viel gekauft worden ist, hat das Kriegsgericht der 33. Division zu Reg nach der Tzgl. Rdsch. an die Berliner Kriminalpolizei folgende Bekanntmachung gerichtet: „Auf Grund des gegen Leutnant Bilse erkannten Urteils wird die Beschlagnahme des Buches: „Aus einer kleinen Garnison“, Verlag von Richard Sattler in Braunschweig, angeordnet. Die Behörden werden ersucht, die Beschlagnahme durchzuführen.“

Konstanz, 26. Novbr. Der ledige Flaschner Edwin Heintze wollte einen Fessel mit kochendem Teer vom Feuer heben und goß sich dabei die Nase über beide Hände. Schwerverletzt wurde er ins Krankenhaus verbracht.

Stein a. Rh. (bei Konstanz), 26. Nov. Die Gemeinde beschloß die Anstellung eines technisch gebildeten Forstmeisters. Für den neuen Posten wurde Herr Brugger von Verlingen gewählt.

Trier, 26. Nov. Bischof Korum soll nach einer römischen Meldung der Tzgl. Rdsch. im Begriff stehen, abzutreten. Da er sich unmöglich gemacht habe, sei der preussischen Regierung schon gelegentlich der kaiserlichen Komreise eine dahin gehende Zusicherung erteilt worden. Papst Pius X. wünschte jedoch, daß der Rücktritt freiwillig und unauffällig statte. Damit soll dann auch der jüngste Besuch Kardinal Fischers in Trier zusammenhängen.

Ausland.

r. Vom Bodensee, 26. Nov. In Widnau bei Nordschaffingen ein Baumeister und ein Arbeiter vom Helm des neuen Kirchturmes. Der Arbeiter fiel auf das Dach der Kirche und von dort auf den Boden, zusammen etwa 50 Meter tief. Er war sofort tot. Der Baumeister dagegen blieb während des Sturzes am Gerüst hängen und konnte sich so lange halten, bis man ihn herunterholte.

Seine eigene Ermordung meldete der Nachtelegraphist William Glendenning in Brown Tower, einer Druckschiff an der Newporter Zentralbahn, in einem Telegramm an die Abfertigungsstelle in Jersey Shore. In dem Telegramm teilte er mit, er sei durch einen Schuß, der von

ausen durch das Fenster auf ihn abgefeuert wurde, schwer verwundet worden. Das Telegramm schloß mit den Worten: „Ich sterbe“. Eine halbe Stunde später traf bereits ein Sonderzug, der sofort nach Einlaufen der Depesche abgefaßt war, in Brown Tower ein. Glendenning war jedoch schon tot. Man fand ihn auf dem Fußboden unter seinem Apparatentisch liegen. Es wurde festgestellt, daß ihm nach der Schußverletzung von dem Mörder nach der Schädel zertrümmert worden war. Man nimmt Raubmord an, da die Nachtelegraphisten in dieser Stellung abwechselnd große Geldsummen weiterzubefördern haben, die einige Zeit in ihrem Geschäftszimmer liegen bleiben. Es wurden mehrere Abteilungen Bewaffneter entsandt, um die Wälder in der Umgegend von Brown Tower nach den Mörder abzusuchen.

Fünfzehn Millionen

Pakete Kathreiners Malzkaffee kommen jährlich allein in Deutschland zum Verkauf. Diese gewaltige Biffer sollte doch jeden, der aus irgend einem Vorurteil Kathreiners Malzkaffee bis jetzt noch nicht versucht hat, nachdenklich und aufmerksam machen. Nur ein Konsumartikel von wirklich einwandfreier Beschaffenheit kann eine derartige große Verbreitung erlangen. Die Hauptvorzüge, denen Kathreiners Malzkaffee diesen Riesenerfolg verdankt, sind: — Wohlgeschmack u. Aroma, ganz ähnlich wie bei Bohnenkaffee, Bestimmtheit und leicht anregende Wirkung, ohne die geringsten schädlichen Folgen.

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Master portofrei. Deutschlands größtes Spezialgeschäft. MICHELS & Co BERLIN SW. 19. Leipzigerstrasse No. 48, Ecke Markgrafstrasse.

Berzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 30. Nov. bis 5. Dez. Herrenberg, 1. Dez.: Krämer-, Vieh-, Rosh- u. Fleischmarkt. Gorb, 1. Dez.: Viehmarkt. Neuenbürg, 3. Dez.: Krämermarkt.

Wegen Raummangetz mußte das Feuilleton zurückgestellt werden.

Hierzu eine Beilage und das Blätterstücken Nr. 48.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser Nagold.) — Für die Redaktion verantwortlich: R. Pa u r.

N. Amtsgericht Nagold.

Genossenschaftsregister

Band III Bl. 49 ist heute der Privatverein Altensteig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, eingetragen worden.

Das Statut ist vom 11. September 1903. Der Sitz der Genossenschaft ist Altensteig. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Veranlassung und sichere Gelegenheit zu nutzbringender Anlage von Ersparnissen zu geben. Als Geschäftsjahr wird die Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni festgesetzt. Der Geschäftsanteil und die Hafsumme jedes Mitglieds wird auf 200 M festgelegt.

Alle Bekanntmachungen und Erlasse in Angelegenheiten der Genossenschaft sowie dieselbe verpflichtenden Schriftstücke ergehen unter deren Firma und werden von beiden Vorstandsmitgliedern unterzeichnet.

Zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen bedient sich die Genossenschaft des in Altensteig erscheinenden Blattes: „Aus den Tannen“. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich und zeichnet für dieselbe. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zu der Firma der Genossenschaft ihre Namensunter-schrift hinzufügen.

Mitglieder des Vorstandes sind: Stadtschultheiß Weiser, Vorsitzender, Johannes Luz, Kassier, und als Stellvertreter für beide:

W. Nieder, Buchdruckereibesitzer, sämtlich in Altensteig. Die Einsichtnahme der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. Den 23. November 1903.

Amtsrichter: Schmidt.

Brennholz- und Reisverkauf.

Am Montag, 30. Nov. d. J. (Andreastag) nachmittags 1/3 Uhr im „Waldhorn“ hier aus dem gutsherrl. Wald Thann Abd. Hochgericht. Radelholz: Am 3. Brühl, 82 Andruck (worunter Schindelholz) und 7 Reisiglose.

Freih. Rentamt. Nagold.

Meine bekannten Qualitäten in

Kaffee, roh und gebrannt, in allen Preislagen, empfiehlt Gottlieb Schwarz. Nagold.

Nagold.

Orangen pro Stück 5 Pfg. empfiehlt H. Strenger, Konbl. ior.

Ebhausen. Lang- u. Sägholz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 2. Dez. d. J., nachmittags 4 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde aus dem Gemeindefeld Hardt Abteilung II. auf dem Rathaus im Submissionsweg I. Langholz.

Table with 4 columns: Von Nr. 1-100, Von Nr. 101-200, 3 St. I. Klasse, 43 II., 30 III., 18 IV., 7,03 Festm., 61,55, 27,44, 11,73, 12 St. I. Klasse, 31 II., 40 III., 14 IV., 29,73 Festm., 49,07, 36,34, 10,65. II. Sägholz: 1 St. I. Klasse 0,96 Festm., 2 II. 1,05, 1 III. 0,69.

Die Offerte wollen für jede Abteilung, von Nr. 1-100 und 101 bis 198 besonders, und spätestens bis zum genannten Termin an die unterzeichnete Stelle eingereicht werden. Ebhausen, den 27. November 1903.

Schultheißen-Amt. Dengler.

Kalender G. W. Zaiser. empfiehlt

Nagold.
Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Nagold belegenen im Grundbuch von Nagold Heft 668 Abteilung I Nr. 1, 3, 4, 5 und 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des

Jakob Schmitt, Küblers in Nagold,
eingetragenen Grundstücke:

Geb. Nr. 301:	25 qm Wohnhaus,		
	15 " Stallanbau,		
	22 " Hofraum,		
auf 62 qm bei der Hegehhütte.			
			Gemeinderätlicher Schätzungswert
			2700
Parz. Nr. 4432:	31 a 4 qm Acker hinter der Burg		300
" " 2104:	20 a 20 qm Acker u. Steinriegel		
hint. dem Wolfsberg			
" " 2105:	23 a 78 qm desgl. allda		70
" " 4601/2:	1 a 56 qm Acker in der Mulden		150
			Gesamtzuschätzungswert 3290

am Montag den 18. Januar 1904,
nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathause in Nagold versteigert werden.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. November 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers u. den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Bemerkt wird, daß unter Umständen der Zuschlag sofort erteilt wird und demnach ein zweiter Verkauf nicht stattfindet.

Nagold, den 26. November 1903.

Kommissär:

Bezirksnotar Delschlaeger.

Altensteig.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Konkursache des Schuhmachers

Karl Krack von Altensteig

kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am

Dienstag den 1. Dezember d. Js.
nachmittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Altensteig-Stadt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

Markung Altensteig-Stadt:

ein Hausanteil bestehend in 1/4 tel an Geb. Nr. 141 Wohnhaus, Scheuer mit Hofraum an der Poststraße und Kelleranteilen, gemeinderätlicher Anschlag	4500 M.
Parz. Nr. 846 13 a 56 qm Acker am Gänseberg, Anschlag	400 "
Parz. Nr. 84 1/2 39 a 40 qm Acker in der Heute, Anschlag	900 "

Markung Egenhausen:

Parz. Nr. 3188 15 a 23 qm Acker in Steinäckern	300 "
Parz. Nr. 321 1/2 31 a 51 qm Acker in der Pfaffenhalde	600 "
Parz. Nr. 3214 28 a 60 qm Dungwiese in der Pfaffenhalde	530 "
Parz. Nr. 2722 21 a 63 qm Dungwiese im Hochholz	400 "

Dieser werden Liebhaber eingeladen.
Den 19. November 1903.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Bed.

Nagold.
Weisse und farbige Baumwoll-Betttücher,
Hemdflanelle u. Reste,
Bettbarchent, Bettzeug
in reichhaltiger Auswahl
empfehlen, trotz Aufschlag, äusserst billig
Gottlieb Schwarz.

Nagold.
Oefen *nouveau Systeme*
und
Herde *(von Mk. 24 an)*
empfiehlt
E. Berg.

Nagold.
Glacé-Handschuhe
schwarz, weiss und farbig,
gefüttert u. ungefütert
in anerkannt guter Qualität empfiehlt
Carl Pfomm.

Nagold.
Geräucherter
heringe (Bübling),
sowie schöne gesunde
Speisezwiebel
sind wieder eingetroffen, auch sind
Nüsse
in den nächsten Tagen zu haben bei
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Mühle-Staub
hat abzugeben
Günther z. Linde.

Willst du recht gemütlich sein,
Bring Musik ins Haus hinein.



Eine Postkarte genügt!

Besser Sie anderswo bestellen, verlangen
Sie neuesten Weihnachtsprospekt
d. bestbekanntesten Musikinstrumentenfabrik

L. JACOB, Stuttgart No. 41,

Königl. Hoflieferant.

Hauptvorzüge:

Gut und billig!

Die Agentur
einer in Stadt und Bezirk Nagold
gut eingeführten

Lebens-, Unfall- u. Haft-
pfligt-Ver sicherungs-
Gesellschaft

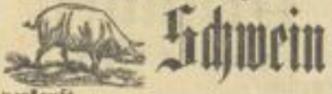
ist erledigt.
Bewerber um dieselbe, (Beamte
oder Kaufleute), wollen sich bei der
Expedit. des Gesellsch. schriftlich melden
unter Chiffre **A.B. 100.**

Züchtiger
Ochsenknecht

bei hohem Lohn und guter Behand-
lung gesucht. Bewerber müssen milch-
fähig u. brave, religiöse (kath.)
Bente sein. Bei guter Führung
Dauerstelle.

Offerte, mit Zeugnissen belegt,
besprechen unter **W. 3443** Gaa-
senstein und Vogler, A.-G.
Karlsruhe.

Unterschwandorf.
Für 10 Wochen trächtiges



verkauft
Franz Hänsler.

Altensteig.
Fahrnis-Verkauf.
In der Konkursache des Schuhmachers
Karl Krack von Altensteig
kommt am
Mittwoch den 2. Dezember d. Js.
die hienach genannte Fahrnis in dessen Wohnung im öffentlichen Auf-
streich zum Verkauf und zwar:

von vormittags 1/2 9 Uhr an:
3 Fässer im Mehgehalt von 180—350 l;
1 Regulator, Feld- und Handgeschirr, 1
Leiterwagen, 1 Karren, 14 Simri Roggen
und Weizen, 1 Zylindermaschine, 1 Säulen-
maschine, 1 doppelter Kleiderkasten, 1 Futter-
maschine, 1 Partie fertige Halbtiefel, lange
Stiefel, Zugstiefel, Laichenschuhe, Schnür-
stiefel, Kinderschuhe, zugeschnittene Waren
und 1 Nähmaschine;

von nachmittags 1/2 2 Uhr an:
1 Kuh, 1 Hind, 2 Kuhgeschirre,
ca. 50 Str. Heu, ca. 30 Str. Dohnd,
ca. 15 Str. Stroh, ca. 6 Str. Kar-
toffeln und 2 Läuferchweine,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 19. November 1903.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Bed.

Haiterbach.
Wahl-Vorschlag.

Nachdem wir schon lange am Gängelband laufen, so ist es hoch
endlich Zeit, uns eines Bessern zu bedienen, darum, liebe Mitbürger, be-
sinnen euch, ehe ihr zur Urne schreitet, wir haben ja genügend Beispiele
erlebt. Wählet nicht Leute, die zum Voraus schon den Neummel der Ge-
meinde im Munde haben. Wählet Leute die sich nicht scheuen, ein gutes
Wort für ihre Mitbürger und für das Wohl eines jeden zu offen.
Wählet deshalb die hier vorgeschlagenen Männer und das sind:

Philipp Schuhmacher, Färber,
Gottlieb Schuler, Kübler,
Gottl. Ziegler, Zimmermann, alt,
Adam Lehre.

Haiterbach.
Vorschlag zur
Gemeinderatswahl.

J. Anorr, Stadtpfeger,
Fr. Helber, Gerichtsvollzieher,
Gottlieb Schuler, Kübler,
Ph. Schuhmacher, Färber.

Nagold.
Infolge günstigen Einkaufs halte ich eine
große Auswahl
Wollen- u. Filzdecken
vorrätig.
J. Rinderknecht,
Sattler und Tapezier.

Goldene Bruchleidenden Paris
Medaille. 1896.

empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren
Gürtelbruchbänder ohne Federn,

Leib u. Vorfalbinden. Kein lastiger Druck wie bei Federbändern.
Für jeden Bruchschaden Extra-Anfertigung. Zahlreiche Anerkennungs-
schreiben. Mein langjähriger, erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern
anwesend in

Nagold am Donnerstag 3. Dez., 9—12 Uhr, Hotel z. Röhle,
Calw " " 2—4 " " Waldhorn.

Bandagenfabrik L. Bogisch,
Stuttgart, Ludwigstrasse.



Nagold.
Als Gemeinderäte
werden vorgeschlagen:

Rapp, Oberamtspfleger,
 Rentschler, Sägewerkbesitzer,
 Buob, Gemeinderat,
 Rapp, Mühlebesitzer,
 Reich, Tuchfabrikant.

Viele Wähler.

Nagold.

Wahl-Vorschlag.

Bernhardt, C., Mehlhdl.,
 Buob, Friedr., Privatier,
 Lehre, Karl, Rosenwirt,
 Rapp, Friedr., Mühlebesitzer,
 Rentschler, Friedr., Sägewerkbes.

Nagold.

Zur Gemeinderats-Wahl
 werden empfohlen:

Fritz Rentschler, Sägewerkbes.,
Fritz Buob, Privatier,
Johs. Schuon, Schuhmacher,
G. Kläger, Uhrmacher,
Fritz Rapp, Mühlebesitzer.
Sehr viele Wähler.

Nagold.

Als Gemeinderäte
werden vorgeschlagen:

Fritz Buob, Gemeinderat,
 Fritz Rentschler, Sägewerkbesitzer,
 Rudolf Knodel, Rechtsanwalt,
 Friedr. Rapp, Mühlebesitzer,
 Heller, Kaufmann.

Viele Wähler.

Nagold.

Als Gemeinderäte

werden den Wählern empfohlen:

Rentschler, Sägewerkbesitzer,
 Buob, Gemeinderat,
 Rapp, Müller,
 Reich, Tuchfabrikant,
 Kläger, Uhrmacher.

Einer für Viele.

Nagold.

Zu Gemeinderäten

werden dringend empfohlen:

Fritz Buob, Gemeinderat,
Fritz Rentschler, Gemeinderat,
G. Kläger, Uhrmacher,
Fritz Rapp, Mühlebesitzer,
Schwarzmaier, Verwaltungsaktuar.
Im Sinne vieler Wähler.

Nagold.

Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

Rapp, Oberamtspfleger,
 Reichert, Kaufmann,
 Rapp, Mühlebesitzer,
 Rentschler, Sägmühlebesitzer,
 Chr. Schuon, Oekonom.

Viele Wähler.

Nagold.

Als Gemeinderäte

werden empfohlen:
 Rentschler, Sägmühlebesitzer,
 Rapp, Oberamtspfleger,
 Chr. Schuon, Oekonom,
 Rapp, Mühlebesitzer,
 Kläger, Uhrmacher.

Im Sinne
vieler Wähler.

Nagold.

Wahl-Vorschlag.

Fritz Buob, Privatier,
 Fr. Rentschler, Sägmühlb.,
 Christ. Reich, Tuchmacher,
 G. Kläger, Uhrmacher,
 Fritz Rapp, Mühlebes.

Viele Wähler.

Nagold.

Wahl-Vorschlag.

Rapp, Oberamtspfleger,
 Rentschler, Sägewerkbesitzer,
 Fried. Rapp, Mühlebesitzer,
 Sella, Kaufmann,
 Herm. Reichert, Kirchengem.,

Viele Wähler.

Nagold.

Als Gemeinderäte

schlagen wir vor
 Rapp, Oberamtspfleger,
 Rentschler, Sägewerkbes.,
 Herm. Reichert, Kaufm.,
 Buob, Privatier,
 Rapp, Mühlebesitzer.

Einige Wähler.

Nagold.

Als Gemeinderäte

werden empfohlen:
 Lehre, z. Rose,
 Rapp, Mühlebesitzer,
 Knodel, Rechtsanwalt,
 Fritz Buob, Gemeinderat,
 Fritz Rentschler, Gem.

Nagold.

Es werden folgende
tüchtige, geschäfts-
treibende Männer
vorgeschlagen:

Buob, Privatier,
 Fr. Rentschler, Sägewerkbes.,
 Christian Harr, Seifensieder,
 Bernhardt, Mehlhandlung,
 Constantin Hollaender,
 Mehrere Bürger.

Nagold.

Anfrage zur Gemeinderatswahl?

Sollte es wirklich nicht möglich sein, 2 bis 3 richtige neue Gemeinderäte in hiesiger Stadt ausfindig zu machen, ohne als rettenden Nothelfer fürs Rathaus einen noch nicht sehr lange hierher eingewanderten, vorher doch auch entbehrlichen Geschäftsmann mit vorzuschlagen?

Hat sich derselbe etwa durch besonnenes, sachliches, gerechtes Urteil und durch ein besonderes Maß von Bescheidenheit, oder aber durch das Gegenteil dieser Eigenschaft bei der Nagolder Bürgerschaft bekannt gemacht?

Viele Wähler.

Nagold.

Zur Gemeinderatswahl!

Ihr Wähler von Nagold, besonders aber ihr Mitglieder des Bürgervereins, ihr habt die Artikel des Herrn Oberamtspflegers Rapp gelesen, urteilt selbst, ob dieser Mann wieder auf's Rathaus als Gemeinderat paßt! Zuerst sich bedanken und dann wieder als Kandidat auftreten, wo bleibt da das alte Sprichwort — „Ein Mann, ein Wort!“ Ist denn dieser Mann als Gemeinderat gar nicht zu ersetzen? Es sind doch andere (tüchtige Geschäftsleute) als Kandidaten aufgestellt, wählet aus diesen den rechten Mann.

Nagold.

Als Gemeinderäte

werden empfohlen:

Fried. Rentschler, Sägewerkbes.,
Fritz Buob, Privatier,
C. Bernhardt, Mehlhdlg.,
G. Kläger, Uhrmacher,
Carl Harr, Leimfabrikant.

Bürgerverein Nagold.

Nagold.

Puppenköpfe, Puppenkörper,
gekleidete Puppen,

Hüte, Perrücken, Arme, Schuhe
und Strümpfe

empfehlen in großer Auswahl

Carl Plomm.

Wildberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir, dem hiesigen und auswärtigen Publikum höflichst mitzutheilen, daß ich in der Wilhelmstr. Nr. 170 ein



Herrenkleider-Geschäft

gründete; ich führe in großer Auswahl fertige Herren-, Burtschen-, u. Knaben-Anzüge, sowie blaue Schlosseranzüge, Havelocks, Loden- u. Zeugjoppen, Bukskin-, Zeug-, Leder- u. Unterhosen, Hemden, eine große Auswahl

Schuhwaren,

Musterkollektionen, (Farbe und Webart der Anzüge modern) stehen stets zu Diensten. Zu gereiztem Besuch und Einkauf lade höflichst ein

Wilhelm Kolb nebst Frau,
 frühere Adlerwirtin hier.

Losungsbüchlein 1904

empfehlen **G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.**

Nagold.

Meine Weihnachts- Ausstellung

in Kinder-Spielwaren

ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch er-
gebenst ein.

Carl Pflomm.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk

für Damen ist gewiss willkommen!
Empfehle als solches ein schönes

Jacket, Cape, Corsette.

Dann Unterröcke, Beinkleider, Hemden, Nacht-
jacken, Taschentücher, Schürzen, Echarpes
sowie verschiedenes andere, auch

Muffen, Boas, Barett, Handschuhe.

M. Martin, Nagold.

Nagold.

Empfehle meinen

selbsthergestellten

Friedrichsdorfer Zwieback

der wegen seiner Leichtverdaulichkeit und seines hohen Nährgehaltes
von Aerzten und ersten Autoritäten für Magenleidende, Kranke,
Rekonvaleszenten und als sehr beliebte Kinderst Speise mit Milch
oder Wasser angekocht bestens empfohlen wird.

H. Strenger,
Conditor.

Frachtbriefe

bei G. W. Zaiser.

Nagold.

Eine große Auswahl

Triumph-, Amerikaner-



und Kindersessel,

**Bettrösche, Rosshaar-,
Capoc- und Wollmatratzen**

besten Füllung.

**Puppenwagen, Reiseartikel, Ruck-
säcke, Schulranzen, Portemonnaies,
Hosenträger, Bruchbänder,
Geradehalter,**

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfehle billigst

Georg Hartmann,

Sattler u. Tapezier.

Nagold.

Um mit einer größeren Partie

Geislinger Metallwaren

zu räumen, empfehle ich solche als schöne

Weihnachtsgeschenke
zu herabgesetzten Preisen.

**G. Kläger,
Uhrmacher.**

Gasthof z. Kühle von Ernst Knobel, Nagold.

Weinhandlung.

Sehr großes Lager in in- u. ausländischen Weinen ver-
schiedener Jahrgänge. Durch direkten Einkauf vom Produzenten
kann den geehrten Abnehmern das Beste geboten werden. Selbst-
gezogene Flaschenweine als Muskateller, Durbacher-Cloviner
usw. Lager in Champagner, Samos, Malaga, Sherry, Portwein.
Proben zu Diensten. — Fässer, Flaschen leihweise.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl



Sofa, Divan mit u. ohne Kameltaschen,
**Bettrösche, Matratzen,
Reiseartikel, Schulranzen,
Puppenwagen,**

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel
zu den billigsten Preisen.

F. Braun, Sattler u. Tapezier.

Plakate,

betreffend das Gesetz über den Verkehr mit Wein,
weinartigen und weinähnlichen Getränken.
Auf Karton aufgezogen 60 Fig.

**G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.**

Nagold.

Empfehlung.

Ich empfehle mein gutfortiertes Lager in Pelzwaren:
Muffen, Moliers, Pelzbaretts für Damen, sowie Mützen
verschiedener Façon, Handschuhe, Hosenträger,
Kravatten, Bruchbänder, mit und ohne Federn,
zu den billigsten Preisen.

Reparaturen von Pelzwaren, sowie das Einfüttern von Muffen
werden schnell und billigst beiohrt.

**M. Gottl. Grossmann, sen.,
Kappenmacher beim Anker.**

Zwiebelfuchen Am Mon-
tag d. 30.
Nov. bei Fr. Kläger, Bäderstr.

Hochzeitkarten
fertigt G. W. Zaiser.

Nagold.
Hochfeinen 4-5jährigen, gar. reihen
Die 1/2
Flasche
schon von
2 Mk., die
1/2 Fl. von
Mk. 1.10
ab.
**Mosel-Cognac,
Franzöf. Cognac
„hammer“ Cognac**

bringt empfehlend in Erinnerung
**Heh. Lang,
Konditorei u. Café**

Heirat! Herren und Damen jeden
Stand. u. Alters — auch
ohne Vermög. — erh. sol. über 600 Bar-
tien m. 1000-200,000 M. Verm. sow.
Bild u. Ausw. u. Ausf. er. J. Gombert,
Berlin S. 14.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 29. Nov.: Advents-
fest, 1/10 Uhr Predigt. Abendmahl-
feier, 5 Uhr: Liturgischer Gottes-
dienst. (Opfer für Gustav-Adolf-
Berein.)
Montag, 30. Nov. Feiertag An-
breas: 1/10 Uhr Predigt.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 29. Nov.: Morgens
7 Uhr 20 Minuten.

**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 29. Novbr.: Vorm.
1/10 Uhr u. abends 1/8 Uhr Predigt.

Nagold.



Der Verein hält am
Montag, 30. d. M.
von abends 7 Uhr ab im Gast-
haus zur Krone seine

Champigny-Feier

unter Mitwirkung des Sängers-
tranges, wozu jedermann
freundschaftlich eingeladen wird.

Der Ausschuss.

Zwieback, mit und ohne
Zuder stets
frisch bei **H. Gauss, Conditor.**

Nagold.

Herr Rob. Kempf, Gerber-
meister in Altensteig hat mir den
Verkauf seiner

Lohbrikette

für den hiesigen Platz übertragen.
Ich halte von denselben ein
kleines Lager und wollen größere
Bestellungen bei mir angemeldet
werden.

Angleich empfehle meine

Braunkohlen- Brikette,

sowie

Gashoaks u. Aufkohlen
Fr. Schittenhelm.

Eine
Bettlade

samt Rosch verkauft;
wer? sagt die
Expedition d. Bl.
Rechnungen fertigt G. W. Zaiser.

Krampf-husten,

sowie chronische Katarrhe, fin-
den rasche Besserung durch **Dr.
Lindenmeyer's Salus-Bon-
bons.** In Beuteln à 25 u. 50 g
u. i. Schacht, à 1. u. d. Cond. **H. Lang,
Nagold, i. Wildberg: A. Franer.**

Weihnachtswunsch! Jung. Mädchen,
20 J., 85,000 M. Vermög., häußl. erz.
wünscht Heirat mit edelg. Herrn. Ver-
mögen nicht erforderlich, doch gut. Cha-
rakter. Bed. Off. unt. „Reform“, Berlin
S. 14 erbeten.

